



Überfällige Rechnungen richtig sortieren

Am Esstisch stapeln sich die Rechnungen und du weißt gar nicht mehr, wo du anfangen sollst? Damit bist du nicht alleine – diese Situation ist vielen Menschen schon einmal passiert.

Gerade wenn das Geld nicht ausreicht, um alle offenen Rechnungen auf einmal zu bezahlen, solltest du die Rechnungen danach ordnen, wie dringend sie sind. Denn bei manchen Rechnungen kann ein Zahlungsverzug zu besonders großen Problemen führen.



Dieser Leitfaden kann dir dabei helfen, deine offenen Rechnungen gut zu sortieren und in Zukunft einen besseren Überblick zu behalten.

Weitere Informationen und hilfreiche Links

- schuldenberatung.at/kontakt/beratungsstellen
- schuldenberatung.at/schuldnerinnen/sofortmassnahmen



Schritt 1: Alle Rechnungen sammeln

Sammle alle Dokumente, die mit deinen Schulden zu tun haben, in einem Ordner. Dazu gehören Rechnungen, Mahnungen, Verträge oder Briefe von Inkassobüros.

Auch wenn es einfacher scheint – es hilft nicht, Briefe zu ignorieren und Schulden zu verdrängen! Schau deshalb regelmäßig in deinen Postkasten und öffne deine Briefe.

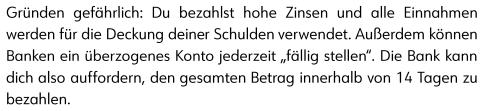
Wirf nichts weg, sondern bewahre alle Unterlagen auf.

Schritt 2: Besonders dringende Schulden identifizieren

Dringende bzw. gefährliche Schulden sind jene offenen Rechnungen, bei denen besonders unangenehme oder garexistenzbedrohende Folgen drohen. Manchmal werden sie auch als *Primärschulden* bezeichnet.

- Dazu zählt zuallererst die Miete. Wer mit der Miete zum wiederholten Mal im Rückstand ist, riskiert eine fristlose Kündigung. Reagiert man auf die Kündigung der Wohnung nicht, kann eine Räumungsklage folgen. Vor Einbringung dieser Klage muss aber zumindest eine Mahnung (mündlich oder schriftlich) erfolgt sein.
- Ebenso wie die Miete müssen monatlich Strom- und Heizkosten bezahlt werden. Gerät man bei den Energiekosten in einen Zahlungsrückstand, kann es passieren, dass Strom und Heizung einfach abgedreht werden. Im schlimmsten Fall ist es zuhause also dunkel und kalt.

- Rückstände bei Alimenten bzw. Unterhaltszahlungen wiegen vor dem Gesetz besonders schwer und werden hart bestraft.
- Des Weiteren sind Rückstände bei Strafen besonders dringend. Bezahlt man Geldstrafen nicht, muss man in letzter Konsequenz ins Gefängnis und eine sogenannte Ersatzfreiheitsstrafe antreten.
- Auch ein Kontoüberzug (= mit dem Konto ins Minus gehen) ist aus mehreren



Banken können bei Zahlungsverzug auch Kredite fällig stellen. Wenn du Giro- und Kreditkonto bei derselben Bank hast, können also beide Konten gleichzeitig fällig gestellt werden. Für Miete und andere wichtige Rechnungen bleibt dann meist nichts mehr übrig.

Wichtig für den Abbau von gefährlichen Schulden ist ein guter Überblick über deine Finanzen. Ein <u>Haushaltsbuch</u> kann dir dabei helfen. Dadurch weißt du, wofür du wie viel Geld ausgibst, und kannst darauf achten, dass deine Ausgaben deine Einnahmen nicht übersteigen.



Schritt 3: Weitere Rechnungen sortieren

Alle Schulden, die nicht unmittelbar die Existenz bedrohen, werden als *Sekundärschulden* bezeichnet. Hierzu zählen etwa Konsumschulden, Kreditschulden, offene Rechnungen gegenüber Versandhäusern, aber auch Ratenkäufe und Mobilfunkkosten.

Auch diese Rechnungen sollten auf keinen Fall ignoriert oder gar ungeöffnet weggeschmissen werden! Wie bei allen Schulden drohen zuerst Mahnkosten und dann Pfändungen, wenn Zahlungsrückstände nicht beachtet werden. Das erschwert deine Situation, weil Schulden dadurch viel teurer werden.

Trotzdem sind Sekundärschulden weniger dringend als die gefährlichen Primärschulden, weil sie erstmal nicht deine Existenz oder die deiner Familie gefährden. Beim Schuldenabbau hat die Existenzsicherung immer Vorrang!

Um den Überblick über diese Rechnungen zu behalten, solltest du sie sortieren:

- Alle Unterlagen der jeweiligen Gläubiger*innen (= die Person/Firma, der du Geld schuldest) gehören zusammen und nach Datum sortiert.
- Das aktuellste Dokument kommt ganz nach oben.
- Digitale Rechnungen druckst du am besten aus und sortierst sie ein. (Du kannst dafür gerne zu einem unserer Standorte kommen.)
- Liste in einer Übersichtstabelle auf, wo du welchen Rechnungsbetrag offen hast.



Schritt 4: Kontakt mit Gläubiger*innen aufnehmen

Wenn du deine Rechnungen gerade nicht bezahlen kannst, hilft es, rechtzeitig mit Gläubiger*innen zu reden. Du kannst z. B. eine Ratenzahlung oder eine zeitweilige Stundung vereinbaren.

- Ratenzahlung bedeutet: Du bezahlst jeden Monat einen vereinbarten Betrag zurück.
- ➤ Bei **Stundungen** vereinbarst du eine Zahlungspause für einen gewissen Zeitraum. Das kann dir eine Atempause bringen, wenn klar ist, dass du nach diesem Zeitraum wieder zahlen kannst.

Auf jeden Fall solltest du den Gläubiger*innen deine Zahlungsbereitschaft signalisieren: Du willst das Geld zurückzahlen, kannst dir aber gerade nur einen Teil davon pro Monat leisten. Manche Gläubiger*innen verstehen das und reagieren rücksichtsvoll.



Wenn du den Überblick über deine Schulden verloren hast und dich überfordert fühlst – hol dir Hilfe! Die Berater*innen von Bildung & Beratung Geldleben unterstützen dich dabei, dein Geldleben besser zu organisieren.

Die österreichweit aktiven <u>Schuldnerberatungen</u> begleiten dich Schritt für Schritt dabei, aus deinen Schulden herauszukommen. Wichtig ist, nicht zu warten, sondern gleich aktiv zu werden! Nur so können schlimme Folgen abgefedert werden.

